



„4. Marktplatz Lehrstellen“ am 29. Mai in Düsseldorf



Obermeister Rolf Hühren und Ausbildungsmeister von der Firma Soeffing im Gespräch mit interessierten Jugendlichen

„Geben Sie Jugendlichen eine Chance!“

„Bieten Sie freie Ausbildungsplätze an!“

„Präsentieren Sie Berufe, für die Sie nur schwer Jugendliche begeistern können!“

„Seien Sie dabei, wenn sich Unternehmen aktiv zur Ausbildung bekennen!“

So galt der Aufruf der Wirtschaftsjunioren Deutschland

men wie Henkel, Telekom, LTU, Deutsche Bank, Mercedes-Benz, Handwerkskammer, usw., fühlte man sich gut aufgehoben.

Schon vorzeitig ging man auf Fang für freie Ausbildungsplätze, wie z. B. auf der Innungsverammlung, bei persönlichen Gesprächen mit Kollegen, und so mancher Kunde hatte ein offenes Ohr für die



An Wäscheleinen aufgereichte Stellenanzeigen

(WJD), Gruppe Düsseldorf, an alle Unternehmen, die Ausbildung betreiben.

Die Kälteanlagenbauer-Innung Nordrhein unter der Organisation des ansässigen Unternehmens Soeffing Kälte Klima GmbH, beteiligten sich dort mit einem eigenen Informationsstand. Neben Unterneh-

Ausbildung mit Hinweis auf einen noch freien Ausbildungsplatz.

So wurde es tatsächlich möglich, seitens der Kälteanlagenbauer 52 Ausbildungs- und Umschulungsplätze zu offerie-

ren. Neben der Lehrstellenpräsentation war die Darstellung des Kälteanlagenbauer-Handwerks ein weiterer Erfolg. Hier standen manche junge Menschen und staunten über die Erklärungen der anwesenden Meister und auch aktiver Kälteanlagenbauer-Auszubildender, was dieser Beruf so beinhaltet und fordert.

Besonders wurde auf gute Mathematik-Kenntnisse und auf ein notwendiges Interesse

an einer komplizierten Technik hingewiesen. Es blieben keine Fragen über die Ausbildung offen.

Jugendliche ohne Ausbildung waren auf dem „4. Marktplatz Lehrstellen“ in Düsseldorf an der richtigen Adresse und es wurden von den dort anwesenden 36 Unternehmen und Ausbildungseinrichtungen 1200 freie Stellen angeboten. Zur Nachahmung empfohlen!

O. Pl.

Meisterfreisprechung an der NKF: „Wir formen Köpfe“

An diese von Karl-Heinz Gäfgen, Mitbegründer und zu früh verstorbenen Schulleiter der Norddeutschen Kältefachschule in Springe, geprägte Formulierung erinnerte jetzt Reiner

stalteten und dem Ereignis angemessenen Rahmen ihre Meisterbriefe in der Schmuckblattausführung entgegen, aus gleichem Anlaß nahmen an der Feier auch Springe's Bürger-



15 „Jung“meister konnten vor kurzem im Rahmen einer Freisprechungsfeier ihren Meisterbrief in einer Schmuckblattausführung entgegennehmen

Bertuleit, Obermeister der Kälteanlagenbauer-Innung Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, in seiner Ansprache anlässlich der Meister-Freisprechungsfeier in Springe. Dieser Ausspruch von Gäfgen habe heute noch Gültigkeit, so Bertuleit, weil er unterstreicht, daß in Springe an der NKF Meister einerseits nicht vom Himmel fallen, andererseits die Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung auch dazu dienen, die Persönlichkeitsstruktur der Kursteilnehmer zu stärken, oder sogar weiterzuentwickeln.

Etwa 15 „Jung“meister nahmen in einem sehr schön ge-

meister Dr. Gerd Schwieger, der Geschäftsführer der Handwerkskammer Hannover, Günther Heinsohn – und natürlich der Meisterprüfungsausschuß teil. Zu Karl-Heinz Gäfgens früherer Bemerkung paßt die heutige Aussage von Obermeister Bertuleit „Kompetenz allein reicht nicht aus. Meisterlich sein bedeutet auch, menschlichen Geist zu beweisen.“ Daß die Norddeutsche Kälte-Fachschule keine „Meister-Schnellbleiche“ ist, das dürfte sich wohl inzwischen herumgesprochen haben.

P. W.